



Nr. 13 ■ 2022

Dienstag, 11. Oktober 2022

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Lebhafte Diskussionen beim FBG-Dialog der Forstkammer im Schwarzwald

Am 6. Oktober fand in Biederbach der „Kaminabend“ der Forstkammer statt. Rund 20 Teilnehmer aus dem Kreis der Vorsitzenden der Forstbetriebsgemeinschaften und Vereinigungen im Schwarzwald haben sich hier zum Austausch getroffen. Mit dabei war auch Matthias Kiess, Forstpolitik-Chef im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, um den Waldbesitzern zuzuhören und Anregungen mitzunehmen. Themen der forstlichen Zusammenschlüsse, die diskutiert wurden, waren der Klimawandel, immer komplexere Förderverfahren, die Notwendigkeit fairer Holzpreise, eine steigende Zahl an Waldbesucherinnen und Waldbesuchern und der gesellschaftliche Rückhalt für die Bewirtschaftung unserer heimischen Wälder. Es gibt viel zu tun für Waldbesitzenden, Försterinnen und Förstern, Zusammenschlüsse und Verbände. Forstkammer-Geschäftsführer Jerg Hilt: „Den Forstbetriebsgemeinschaften und Vereinigungen kommt bei der Bewältigung der Herausforderungen im Wald eine Schlüsselrolle zu. Deshalb brauchen wir mehr Unterstützung für diejenigen, die hier im Ehrenamt, aber auch im Hauptamt viel Verantwortung übernehmen“.

Quelle: Forstkammer

POLITIK & RECHT

Grundsteuerreform: Versand von Informationsschreiben verschoben

Im Zuge der Grundsteuerreform sind in Baden-Württemberg 5,6 Mio. Grundstücke und land- und forstwirtschaftliche Betriebe neu zu bewerten. Die Abgabefrist für die Feststellungserklärung endet am 31. Oktober 2022. Wie die Oberfinanzdirektion Karlsruhe (OFD) in einem Schreiben an die Forstkammer nun mitteilte, wird derzeit geprüft, ob für die Erstellung der Feststellungserklärung für land- und forstwirtschaftlichen Grundbesitz ein digitaler Abruf von Daten der Flurstücksinformationen über geoportal-bw.de ermöglicht werden kann. Damit wolle man den Eigentümerinnen und Eigentümern eine zusätzliche Unterstützung bieten. Aus diesem Grund habe die OFD entschieden, einen im Oktober vorgesehenen Versand von Informationsschreiben auf Anfang Januar 2023 zu verschieben. Lediglich im Zuständigkeitsbereich der Finanzämter Aalen, Esslingen und Sinsheim ist für Mitte November ein Testlauf mit rund 10.000 Informationsschreiben geplant.

Wie es in der Mitteilung der OFD weiter heißt, werde die Steuerverwaltung voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 Erinnerungsschreiben zur Abgabe der Feststellungserklärung versenden. Dieses werde dann eine neuerliche Frist beinhalten, bis zu deren Abgabe keine negative Konsequenz zu befürchten sei.

Weitere Informationen zur Grundsteuer finden Sie [hier](#).

Ein FAQ mit Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie [hier](#).

Quelle: OFD Karlsruhe

Nationale Biomassestrategie darf energetische Nutzung von Holz nicht verteufeln

Das Bundeswirtschafts- und Klimaschutzministerium, Bundeslandwirtschaftsministerium und das Bundesumweltministerium legen gemeinsame Eckpunkte für eine nationale Biomassestrategie vor. Die Bundesregierung schafft damit die Grundlage für die Nutzung von Biomasse aus der Forst-, Land- und Abfallwirtschaft. Mit dem Eckpunkteplan soll eine nachhaltige Biomasseerzeugung und -nutzung sichergestellt werden, die sich konsequent an den Klima-, Umwelt- und Biodiversitäts-Zielen orientiert. Auf Basis dieser Eckpunkte soll die Strategie im Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft erarbeitet und im kommenden Jahr verabschiedet werden.

„Dabei darf eine Nationale Biomassestrategie die energetische Nutzung von Holz nicht verteufeln. Heimisches Holz spielt für den Klimaschutz und eine stabile Versorgung eine ganz wichtige Rolle“, erklärte AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter. Zudem betonte er: „Schon aus Eigeninteresse priorisieren die Waldeigentümer die stoffliche Nutzung von Holz, da diese in der Regel höhere Erträge bringt. Vor allem Holz, das nicht zur stofflichen Nutzung verkauft werden kann, wird als Brennholz genutzt.“ Schon heute Sorge die Bioenergie für eine Bereitstellung gesicherter sowie flexibler Leistung im Zuge des Kohle- und Atomausstiegs. Die Bundesregierung müsse daher mit Augenmaß und Fachlichkeit vorgehen, sodass die inzwischen erreichte gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Bioenergiesektors für den ländlichen Raum nicht gefährdet, sondern auch technologisch innovativ weiterentwickelt werde.

Die gesamte Pressemitteilung der Ministerien finden Sie [hier](#).

Eine Pressemitteilung des Bundesverbands Bioenergie finden Sie [hier](#).

Quelle: BMEL, ADGW

Minister fordert kluge Konzepte, um den Wald an den Klimawandel anzupassen

Der Wald als CO₂-Speicher trägt entscheidend dazu bei, die Klimaschutzziele zu erreichen, so der Forstminister Peter Hauk. Für Forstleute und Waldbesitzer seien nun Orientierungshilfen nötig, damit sie ihre Wälder an den Klimawandel anpassen können. Denn nur bewirtschaftete Wälder, so Hauk, können an fortschreitende Klimaveränderungen angepasst werden und so ihre wichtigen Funktionen für die Gesellschaft erhalten. Trotz vieler Unsicherheiten über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Waldökosysteme, habe man gute Grundlagen und Kenntnisse zur optimalen Anpassung der Wälder. Zudem werde der Austausch mit weiteren Waldakteuren im Rahmen der Waldstrategie 2050 weiter ausgebaut.

In Baden-Württemberg orientierten sich Forstleute und Waldbesitzende an den sogenannten Waldentwicklungstypen – hierbei handelt es sich um Anleitungen zur Behandlung verschiedener Waldtypen. Diese Waldtypen variieren nach Örtlichkeit, vorhandenen Baumarten und bspw. den Zielen der Waldbesitzenden. Diese Waldbehandlungsprogramme werden derzeit überarbeitet und in Bezug zu Folgen des Klimawandels gesetzt. Die damit beschäftigten Experten und Expertinnen empfehlen die Förderung klimaanpassungsfähiger Baumarten bereits in jungen Waldentwicklungsphasen.

Den gesamten Artikel lesen Sie [hier](#).

Quelle: MLR

BETRIEB & MARKT

Forststrukturerhebung 2022: 43% des deutschen Waldes in Privatbesitz

Dieses Jahr wurde die Strukturerhebung der Forstbetriebe zum ersten Mal als eigenständige Erhebung vom Statistischen Bundesamt unter Nutzung von Verwaltungsdaten durchgeführt. In Deutschland gibt es rund 10,2 Mio. ha Waldfläche. 4,4 Mio. ha und damit 43% der Waldflächen befinden sich in der Hand von rund 760.000 Privatwaldbesitzern. 3,3 Mio. ha (32%) Landeswald werden von den zuständigen Forstverwaltungen der Bundesländer betreut und noch mal 2,2 Mio. ha (22%) sind Körperschaftswald. Der kleinste Teil des deutschen Waldes, lediglich 310.000 ha (3%), lässt sich dem Bund zuordnen.

Ein Großteil der insgesamt rund 760.000 privaten Waldeigentümerinnen und -eigentümern bewirtschaften kleinere Waldflächen von unter 10 ha. Im Gegensatz dazu verfügen die größten 800 privaten Waldeigentümer mit jeweils 500 ha rund 24% der im Privateigentum stehenden Waldflächen.

Die genauen Zahlen zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: Statistisches Bundesamt

Buchen mit frühzeitig verfärbtem Laub neigen eher zum Absterben

Im extrem trockenen Sommer 2018 verfärbte sich vielerorts das Buchenlaub schon im Juli. Nun zeigen Untersuchungen der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), dass bis zu 10% dieser Bäume abgestorben sind – was einem Vielfachen der natürlichen Sterblichkeit entspricht. Der Sommer 2022 dürfte Buchen an trockenen Standorten weiter zugesetzt haben. Denn ähnlich wie 2018 verfärbte sich das Laub verschiedener Bäume schon ab Ende Juli. Heute wie damals stellt sich also die Frage, wie es den Bäumen mit frühem Laubfall in den darauffolgenden Jahren ergeht.

Die WSL hatte 2018 ein Forschungsprogramm zu den Folgen des trockenen Sommers lanciert. In dem Rahmen wurden 1.000 Buchen mit frühzeitigem Laubfall in den an Baden-Württemberg grenzenden Schweizer Kantonen Zürich und Aargau wiederholt beobachtet. Bäume an trockenen Standorten waren stärker betroffen. Von den Buchen mit vorzeitigem Laubfall starben in der Region Schaffhausen 10% innerhalb von drei Jahren vollständig ab, in der Region Baselland waren es 7% und in der Region Knonaueramt/Bremgarten 4%. Ein weiteres Fünftel der 1.000 Buchen wurde aus Sicherheitsgründen vorzeitig gefällt. Von den 139 Bäumen mit normaler Herbstverfärbung sind nur zwei abgestorben, was etwa der natürlichen Abgangsrate entspricht.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: WSL

Energetische Holzverwendung: Ist die Kritik berechtigt?

Die energetische Nutzung von Holz steht in der Kritik und sorgt für Diskussionen. Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) geht in ihrem Beitrag auf verschiedene Kritikpunkte dazu ein und zeigt die entsprechende Faktenlage auf. Unter anderem wird den Fragen nach einer möglichen Gesundheitsgefährdung durch Feinstaub, der Klimawirkung von CO₂-Emissionen der Holzverfeuerung, dem Verhältnis Klimaschutz und Naturschutz oder der Effizienz des Brennstoffes Holz nachgegangen.

Der Beitrag geht einerseits auf Optionen zur Verbesserung und Optimierung der energetischen Nutzung von Holz ein. Zum anderen wird die Verbrennung fossiler Brennstoffe der Nutzung von Holzprodukten gegenübergestellt und deren Auswirkungen auf das Klima verglichen. Zudem erläutern die Autoren, wie sie die

Realisierbarkeit und die Effekte einer Erhöhung des CO₂-Speicherpotenzials durch Vorratsaufbau sowie einer Stilllegung von Wäldern einschätzen.

Den vollständigen Artikel finden Sie [hier](#).

Quelle: LWF

Zulassung für „Karate Forst“ verlängert

Nur noch in begründeten Ausnahmefällen greift die deutsche Forstwirtschaft auf Pflanzenschutzmittel zurück. Dennoch gibt es immer wieder Situationen, in denen eine Bekämpfung von Insektenmassenvermehrung unumgänglich wird. Daher ist es für die Forstbetriebe eine gute Nachricht, dass die Zulassung des Mittels „Karate Forst flüssig“ vom Bundesamt für Verbraucherschutz bis Ende Februar 2023 verlängert wurde.

Nähere Informationen zur generellen Zulassungssituation von Pflanzenschutzmitteln finden Sie [hier](#).

Quelle: forstpraxis.de

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der ForstBW AÖR:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **Waldstrategie Baden-Württemberg 2050** | Regionale Waldgespräche | 19.10.22 Mainhardt, 08.11.22 Online | weitere Informationen [hier](#).
- **AGDW-Masterclasses** | Online-Seminare zu verschiedenen Themen | Termine von Oktober bis Dezember 2022 | Teilnahme für Forstkammer-Mitglieder kostenlos | weitere Informationen [hier](#).
- **Veranstaltungsreihe Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum** | Veranstalter: MLR, Wirtschaftsministerium, IHK, Handwerkskammer, ALR | Termine von September bis Dezember 2022 an verschiedenen Orten | weitere Informationen [hier](#)

2022

- **2. Ulmer Windrechtstag** | Datum: 13. Oktober 2022 ab 9:30 bis 17:00 Uhr | Thema: Zeitenwende - Der neue Rechtsrahmen für die Windenergie | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

- **22. Fachkongress Holzenergie** | Datum: 8. bis 10. November 2022 | Thema: „Zeitenwende: Wie können wir Sicherheit, Preisstabilität und Nachhaltigkeit bei der Wärme- und Stromversorgung verbessern?“ | Weitere Informationen und Tickets finden Sie [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe 2022/2023** | Datum: Start ist am 10. November 2022 | Thema: „Der Beitrag der Wälder zum Klimaschutz, ihre Rolle als CO2-Senke – welche Optionen gibt es?“ | Alles zu den weiteren Terminen und Inhalten finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminar: Ökokonto – von Maßnahmenidee über die Umsetzung bis zur Zuordnung** | Datum: 08. November 2022 | Veranstalter: Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH mit STKAUTZ Rechtsanwälte | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Forstkammer: FBG-Kaminabend Nord** | 27. Oktober 2022, 19:30 Uhr | Kupferzell | Infos und Anmeldung: E-Mail an info@forstkammer.de
- **Forstkammer: FBG-Tagung 2022** | 28. Oktober 2022 | Kupferzell | Weitere Informationen folgen | Voranmeldungen an info@forstkammer.de
- **Online-Seminar Ökokonto** | Von der Maßnahmenidee über die Umsetzung bis zur Zuordnung | Datum: 8. November 2022 | Programm und Anmeldung [hier](#).



BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!

Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#).